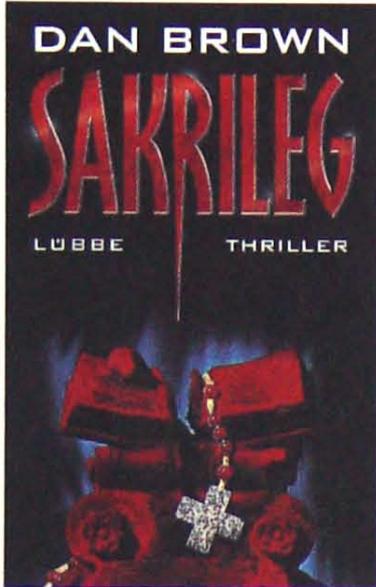


**BUCHEMPFEHLUNG
DES MANAGEMENTS**



«Sakrileg» ist der lang erwartete Nachfolger von Dan Browns Bestseller «Illuminati». Der Thriller verknüpft Spannung mit einem unglaublich breiten historischen Wissen. (Lübbe Verlag, 600 Seiten).

Hauptperson ist erneut Robert Langdon, Harvardprofessor, Symbolologe und Kenner der religiösen Geheimbünde. In Sakrileg sind dies die Bruderschaft von Sion und Opus Dei. Die Bruderschaft hat es sich seit 1099 zur Aufgabe gemacht, etwas zu verbergen, das in den falschen Händen ein Werkzeug von unvorstellbarer Macht wäre: den Gral. Eben dieses Werkzeug will sich Opus Dei aneignen. Ausgangspunkt der Jagd nach dem Gral ist der Louvre in Paris. Dort wird der Direktor, Jaques Saunière, ermordet. Saunière ist Grossmeister der Bruderschaft und mit seinem Tod droht das Wissen um den Gral verloren zu gehen. Langdon gerät in den Verdacht, der Mörder des Louvre-Direktors zu sein, doch er erhält Hilfe von einer Mitarbeiterin der Polizei und der Enkeltochter von Saunière. Gemeinsam folgen sie der Spur, die der ermordete Grossmeister legte und an deren Ende der Gral zu finden sein soll. Dabei sind ihnen die Polizei und Opus Dei dicht auf den Fersen.

Urteil: Sakrileg ist ein spannendes und gut geschriebenes Buch. Die Anspielungen und Verknüpfungen mit der Vergangenheit und der Gegenwart überzeugen. Allerdings: Dan Brown hat heftig bei sich selber abgekupfert – «Illuminati» bleibt sein Meisterstreich.

Empfehlung von Michael Fritz

Stress – was tun?

Die KadermitarbeiterInnen der VIA MAT-Gruppe sind in diesem Jahr in den Genuss eines eintägigen Workshops unter dem Motto «Stress – was tun?» gekommen.



Nach der Theorie folgen praktische Übungen im Freien.

Im Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ wurden die TeilnehmerInnen vom Moderator, Felix Fluck, empfangen. Felix Fluck ist selbstständiger Personal- und Organisationsentwickler und wurde von seiner Co-Moderatorin, Meike Bütikofer, unterstützt. Frau Bütikofer ist Expertin für Unternehmens- und Unternehmerstrategien und verfügt über ein grosses medizinisches Fachwissen.

Nach dem ersten Kennenlernen und kleinen Gruppenarbeiten zum Thema Stress ging es nach draussen zum praktischen Teil «Körpererlebnis». Alle TeilnehmerInnen gingen oder joggtten mit einem Partner unter dauerndem Sprechen 40 Minuten lang in der bezaubernden Schneelandschaft mit dem Ziel, sich möglichst im fettverbrennenden, Sauerstoff aufnehmenden und Stress abbauenden Bereich zu bewegen.

Ganz auf das Thema der Kaderschulung abgestimmt bestand das Mittagessen aus einem leichten Menü mit Experimentiermöglichkeiten bezüglich Fett, Zucker und Kohlenhydrate. Der Nachmit-

tag stand unter dem Motto Ernährung. Das Mittagessen wurde von den Teilnehmern zerlegt und analysiert mit der Erkenntnis, dass das, was schmeckt, nicht immer gut tut. Danach ging's weiter mit den «Antreibern», die uns immer wieder unter Druck setzen und den aus der Kindheit stammenden Verhaltensmustern. Die zum Schluss gestellte sogenannte Gretchenfrage: «Was verändere ich nun konkret?» konnte sich jeder Teilnehmer selbst beantworten und schriftlich festhalten. Um dieser Antwort einen verbindlichen Charakter zu geben, wurde sie dem Stuhlnachbarn mitgeteilt.

Das grosszügige, moderne Seedamm Zentrum, die ungezwungene Atmosphäre im Seminarraum sowie die charmante Art des gut aufeinander eingespielten Moderatorenteams haben wesentlich dazu beigetragen, dass das Thema Stressbewältigung nicht zum Stress wurde.

* Margrit Gisin

MAT TRANSPORT AG, Seminarteilnehmerin